

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Grandenz in der Expedition und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern 15 Pf.



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschrowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, GutsMuths-Verlag, Leipzig; C. Brandt, Dirschau; C. Hopp, St. Gallen; D. Bärthold, Gollub; D. Kufner, Königsberg; C. Philipp, Rulmsee; F. Haberer, Rautenberg; W. Jung, Liebenau; Dr. A. Trampant, Marienwerder; K. Ranter, Neidenburg; P. Müller, G. Ren, Neumar; J. Köpke, Osterode; P. Witting, G. H. Albrecht, Neidenburg; L. Schwalm, Neidenburg; S. Wolfram u. Kreißl, Gredde; C. Wagner, Gollub; C. Glöckner, Strassburg; A. Fährlich, Thorn; Julius Wallis, Gollub; Gustav Wenzel, Gollub.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Februar und März

werden Bestellungen auf den „Geselligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern schon jetzt entgegen genommen.

Der „Gesellige“ kostet für 2 Monate, wenn man ihn vom Postamt abholt, Mk. 1,20, wenn er durch den Briefträger ins Haus gebracht wird, 1,50 Mk.

Expedition des Geselligen.

Zu Kaisers Geburtstag.

An einem Sonntage feiert diesmal das deutsche Volk den Geburtstag seines Kaisers und naturgemäß wird dadurch der 36. Geburtstag ein ganz besonderer Festtag, weiter als am Alltage zieht das Fest seine Kreise und zu den glänzenden militärischen Paraden, die in den Garnisonsstädten geboten werden, wogt eine festlich geschmückte Menge, größer als sonst.

Dem obersten militärischen Führer neigen sich die Fahnen, wieheln die Trommeln, erklingt der Festmarsch, gilt das Hurrah des Volkes in Waffen und auch diejenigen, die nur ein schlichtes Bürgergewand tragen, jubeln mit und sind stolz auf das Heer, das wie früher die große Schule der Nation ist und von unserem Kaiser in unablässiger, erster Arbeit vorbereitet wird zu dem hoffentlich noch recht weit entfernten Tage des Kampfes gegen den äußeren oder gegen den inneren Feind.

In dem Dankschreiben, das der Kaiser im März 1890 an den verabschiedeten Reichskanzler Fürsten Bismarck richtete, schrieb er: „Ihre weise und thatkräftige Friedenspolitik bin ich entschlossen, auch künftig aus voller Ueberzeugung zur Richtschnur meines Handelns zu machen.“ Diesem Vorsatz getreu hat Kaiser Wilhelm II. auch in seinem verflochtenen Lebensjahre die friedlichen Beziehungen zu den Nachbarreichen anzugehen gesucht, freilich hat er dabei auch manche Enttäuschung erlebt, z. B. bei den Franzosen, deren Revanchelust er durch liebenswürdiges Entgegenkommen, besonders nach dem Tode Carnots, abzumildern versuchte.

„Ich erachte es für einen Regenten als notwendig, daß er sich über Alles persönlich informiert“ und „Ich halte mir das Wort des großen Friedrich gegenwärtig, daß in Preußen der König des Staates erster Diener ist“ sind Vorkämpfer unserer Kaiser und Königs, die zeigen, daß er sich Friedrich den Großen zum Vorbild genommen hat. Freilich ist es in der heutigen Zeit, bei dem Riesenapparat, der in den Verwaltungen in Thätigkeit gesetzt ist, bei der Fülle der Aufgaben, denen die Staatsbürger sich hingeben müssen, bei den Anforderungen der Repräsentation, die dem Staatsoberhaupt obliegt, geradezu unmöglich, so wie Friedrich der Große in Einzelheiten einzudringen — ganz abgesehen davon, daß jetzt Preußen ein Verfassungsstaat ist und das deutsche Reich ein auf Verträgen zwischen den Regierungen beruhender Staatenbund, deren Einzelglieder zuweilen mit einiger Eifersucht ihres Rechtes wachen — aber Großes zu wollen ist schon viel und der rastlose Eifer unseres Kaisers in jeder Weise den Traditionen des Hauses Hohenzollern gerecht zu werden, das Jahrhundertlang mit dem Volke zusammen gewirkt hat in treuer, schwerer Arbeit, ist des Dankes und der ehrerbietigen Anerkennung aller Patrioten gewiß. Auch an diesem Geburtstage steigt wieder das Gebet der Besten eines großen Volkes zu Gott empor, daß er dem Kaiser, der sein Leben und seine Kraft dem deutschen Volke gewidmet hat, in seinem Streben „Jedem das Seine“ zu geben, allezeit seinen starken Rath und Beistand gewähren und jene Freudigkeit verleihen möge, die aus dem Gefühle erfüllter Pflicht entspringt, auch wenn in der gährenden und wogenden Zeit, in der wir leben, große Bruchtheile der Bevölkerung zuweilen groß und verstimmt abseits stehen und ernste Meinungsverschiedenheiten über das, was dem Staatswohl dienlich ist, sich erheben.

In seinem schalkisch-naiven Sommermärchen „Manntulus“ erzählt Rudolf Waumbach von einem weisen Magister, dem der Geist „Griesgram“ bössartiger Weise seine graue Brille auf die Nase setzte. Dem bedauernswerthen Magister

erging es da sehr schlecht. Die Sonne verlor ihren hellen Schein, die Wiese mit ihren rothen und gelben Blumen, die Bäume und Büsche und das Himmelsdach, Alles war grau. Und so war es dem Magister eben recht, berichtet das Märchen. Gleichen nicht viele Volksgenossen jenem griesgrämigen Magister? Haben nicht viele Deutsche die graue Brille fest auf die Nase gedrückt und sehen sie nicht die Welt gar grau?

An Kaisers Geburtstag ist wieder ein Tag, an dem wir Deutsche uns der großen Zeit vor nun 24 Jahren erinnern müssen, an jenen weihenollen Tag im Spiegelsaale zu Versailles, als der erste deutsche Kaiser verkündete, daß er allzeit sein wolle ein „Mehrer des Reiches in den Werken des Friedens, auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit“. Freude erfüllt heute jeden Patrioten darüber, daß im vergangenen Jahre die Verbindung mit jenem Manne, der in Versailles die Kaiserproklamation verlas, wieder hergestellt ist; derjenige Theil des deutschen Volkes, der von inniger Dankbarkeit für den Hauptbegründer des deutschen Kaiserthums erfüllt ist, blickt befriedigter in die Zukunft.

Der Kurs wird stets der richtige sein, der nach dem Herzen der Besten des deutschen Volkes gesteuert wird, und der Inschrift, die als neueste dem deutschen Reichstagsgebäude zugebracht ist: „Dem Deutschen Vaterlande“ stimmen wohl alle Volksgenossen zu, mit Ausnahme derjenigen, die ihr Hoch dem Kaiser verweigern und die kein deutsches Vaterland kennen wollen. Aber unsern Kaiser ist an erzuogenen Hoch- und Hurrahrufen sicherlich nichts gelegen, sondern — wie es auch in unserer Nationalhymne heißt — nur an der „Liebe des freien Mannes“, die als köstlicher Preis dem Regenten winkt, dem Erben des Kaiserthums, das 1870/71 gegründet worden ist.

Hoch lebe der Kaiser!

Das Reichsfinanzgesetz.

Bereits in der vorigen Session hatte dem Reichstage ein Gesetzentwurf vorgelegen, auf Grund dessen das Finanzwesen des Reiches neu geordnet und — zunächst auf fünf Jahre — eine finanzielle Auseinandersetzung zwischen dem Reiche und den Einzelstaaten herbeigeführt werden sollte. Jener Entwurf ist damals, weil die Session inzwischen geschlossen wurde, über die erste Verathung nicht hinausgekommen, und die verbündeten Regierungen legen nunmehr dem Reichstage einen neuen vor.

Der Gesetzentwurf bestimmt, daß die Matrikularbeiträge — ausschließlich der von einzelnen Bundesstaaten der Reichskasse zu zahlenden besonderen Ausgleichsbeiträge — nur in der Höhe in den Reichshaushalt einzustellen sind, welche den veranschlagten Gesamtbetrag der den Bundesstaaten zustehenden Ueberweisungen aus den Zöllen, der Tabaksteuer, der Reichssteuerabgabe und der Verbrauchsabgabe für Brauntwein nicht übersteigen. Ergiebt sich für ein Etatsjahr ein höherer Betrag an Ueberweisungen, als er veranschlagt worden, so verbleibt der Mehrbetrag dem Reiche. Erreichen hingegen die Ueberweisungen nicht die festgesetzte Höhe der Beiträge der Bundesstaaten an die Reichskasse, so wird der entsprechende Betrag der Matrikularbeiträge nicht erhoben. Die Ueberüberschüsse des Reichshaushalts werden zu einem besonderen Fonds gesammelt, aus dem etwa in folgenden Jahren sich ergebende Fehlbeträge ausgeglichen werden. Hat dieser Ausgleichsfonds einen Bestand von 40 Millionen Mark erreicht, so werden die weiteren ihm zustehenden Beträge zur Tilgung von Reichsanleihen verwendet. Schließlich wird vorgeschlagen, daß zur Deckung eines Fehlbetrages bei den fortwährenden Ausgaben und den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Reichshaushaltsetats — natürlich durch besonderes Gesetz — auch Zuschläge auf die dem Reiche zustehenden Stempel- und Verbrauchsabgaben gelegt werden können.

Zu der Begründung wird dargelegt, daß der Grundgedanke der Reichsfinanzreform nicht aufgegeben werden kann, ohne daß die gesammte Gestaltung der Finanzwirtschaft des Reiches wie der Einzelstaaten und der bundesstaatliche Charakter des deutschen Staatswesens an sich höchst nachtheilig beeinflusst würde. Das Bewilligungsrecht des Reichstages hinsichtlich der Matrikularbeiträge bleibt durch das Gesetz unberührt, da dieselben nach wie vor in jedem Etat besonders festgesetzt werden müssen. Der zu schaffende Ausgleichsfonds wird es wohl wesentlich erleichtern, die Reform durchzuführen.

Das neue Tabaksteuergesetz.

Der neue Entwurf eines Tabaksteuergesetzes, wie er dem Reichstage soeben zugegangen ist, deckt sich in den wesentlichen Punkten mit dem vorjährigen, der bekanntlich nicht erledigt wurde. Da indessen davon abgesehen ist, den Einzelstaaten über den jedesmaligen Betrag der Matrikularbeiträge hinaus Zuwendungen zu machen, vielmehr nur ein Gleichgewicht zwischen Matrikularbeiträgen und Ueberweisungen ins Auge gefaßt wird, so ist eine Erhöhung der Einnahmen aus der Tabaksteuer um nur 32 Millionen Mark geplant. Zu diesem Zweck muß der Bruttoertrag der Tabaksteuer, der zur Zeit etwa 55 Millionen Mark beträgt, da die Verwaltungskosten auf vier Millionen Mark zu schätzen sind, auf rund 91 Millionen Mark erhöht werden. Das ist, wie die Regierung in der Begründung hervorhebt,

bedeutend weniger, als in den übrigen wichtigeren Staaten Europas. So erzielte England im Jahre 1892—93 10316 Millionen Pfund Sterling, Frankreich im Jahre 1892 376,66 Millionen Francs, Italien i. J. 1892—93 193,5 Millionen Lire, Oesterreich im Jahre 1893 85,297 Mill. Gulden, Ungarn 49,598 Million Gulden, Spanien i. J. 1892—93 95,203 Millionen Pesetas.

Die Einführung des englischen Systems der Tabaksteuerung, nämlich die Erhebung eines hohen Eingangszolles bei gleichzeitigem Verbot des Tabakbaues im Inlande, ist mit Rücksicht auf die Ausdehnung und die hohe wirthschaftliche Bedeutung unseres Tabakbaues unthunlich. Der Uebergang zum Tabakmonopol ist aus verschiedenen Gründen nicht in Aussicht zu nehmen. Es wird deshalb in dem Entwurf die Einführung der Fabrikabsteuerung in Vorschlag gebracht.

Die Inlandsteuer von 45 Mk. für 100 kg fermentirten Rohtabak soll wegfallen und der Zoll für ausländischen Rohtabak um den gleichen Betrag, mithin von 85 auf 40 Mark für 100 kg gemindert werden. Die gleiche Zollminderung soll auch den Tabaksauzen zu Theil werden, da sonst die Gefahr vorliegt, daß die auf dieses Material angewiesene Kantabakfabrikation ins Zollausland gedrängt werden würde. Von den ausländischen Tabakfabrikanten sollte nach dem vorjährigen Entwurfe ein nur wenig erhöhter Eingangszoll und daneben die Fabriksteuer erhoben werden. Von dieser Absicht ist im vorliegenden Entwurf wegen der Schwierigkeit, den Werth der im Auslande hergestellten Fabrikate festzustellen, abgegangen worden; es soll deshalb nur noch ein Eingangszoll von ihnen erhoben werden, welcher zum Schutz der inländischen Fabrikation und in Anbetracht des hohen Werths der hauptsächlich dem Luxusverbrauche dienenden ausländischen Fabrikate für Cigarren und Cigaretten mit 900 Mark, für anderen fabrizirten Tabak mit 450 Mk. für 100 kg vorgeschlagen ist.

Die zukünftige Steuer soll im prozentualen Verhältnisse zu dem Werthe des steuerpflichtigen Objekts bemessen werden, damit sie den Konsum nach dem Maß seiner Tragfähigkeit, den wohlhabenderen Konumenten stärker, als den minder wohlhabenden, treffe. Als steuerpflichtiger Werth sollen die Preise angenommen werden, zu dem der Fabrikant, der zur Ausstellung einer Faktura verpflichtet werden soll, seine Erzeugnisse verkauft.

Nach den von Sachverständigen gemachten Angaben betragen die Herstellungskosten für 100 kg im Durchschnitt bei Cigarren 158,65 Mk., bei Cigaretten 164,34 Mk., bei Rauchtabak 13 Mk., bei Kantabak 52,50 Mk. und bei Schnupftabak 7 Mk. Schon hieraus ist ersichtlich, wie unbillig es wäre, alle Fabrikate nach einem einheitlichen Satze zu besteuern. Der Entwurf empfiehlt, den Steuerfuß für Cigarren und Cigaretten auf 25, für Rauch-, Schnupf- und Kantabak auf 40 v. H. des Fakturenpreises festzusetzen und trägt dabei dem Umstande Rechnung, daß der Rauchtabak durch die zur Zeit bestehende Gewichtsteuer verhältnismäßig zu hoch getroffen worden ist und daß derselbe, sowie auch der Schnupf- und Kantabak, hauptsächlich von demjenigen Publikum verbraucht wird, welches für den Tabakgenuß die geringsten Mittel aufzuwenden hat.

Für den inländischen Pflaucher bleibt die Verpflichtung fortzubestehen, der Steuerbehörde die bepflanzten Grundstücke anzumelden und den geernteten Tabak zur Verwiegung zu stellen. Die bisherige Feldkontrolle mit der Abschätzung der mindestens zur Verwiegung zu stellenden Tabakmenge, welche nach dem vorjährigen Entwurf noch unter gewissen Umständen zulässig sein sollte, fällt ganz fort.

Der wesentlichste Stützpunkt der Kontrolle liegt in der Anordnung, daß der Rohtabakhändler sein Lager unter Mitverschluß der Steuerbehörde zu stellen hat.

Die Kontrolle der Fabrikanten besteht im Wesentlichen nur in einer Buchkontrolle und in periodischen Bestandsaufnahmen. Für Kleinbetriebe sind Erleichterungen vorbehalten.

Von der im vorjährigen Entwurf vorgesehenen Ausdehnung der steuerlichen Aufsicht auf den Handel mit Tabakfabrikaten ist im Interesse der Vereinfachung der Kontrolle abgesehen worden; dafür sollen, damit dem Fabrikanten die Möglichkeit verschlossen wird, zum Zweck der Steuerdefraudation in das Fakturenbuch geringere Beträge als die fakturirten einzutragen, die Fakturen von den Empfängern mit einem ihre Richtigkeit bestätigenden Vermerk versehen und dem Fabrikanten zur Belegung des Fakturenbuches wieder zugestellt werden. Daneben sollen die Händler mit Fabrikanten über die ihnen zugegangenen Fakturen Aufzeichnungen führen und diese auf Erfordern den Steuerbeamten vorzulegen. Im Uebrigen bleiben die Händler von jeder Beschränkung und Aufsicht frei.

Nach den Schluß- und Uebergangsbestimmungen des Entwurfs soll den Rohtabakhändlern und Fabrikanten für die am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes vorhandenen Vorräthe von Tabak sowie von Halb- und Ganzfabrikaten die bisherige Inlandsteuer bezw. der Betrag der Zollminderung erstattet werden. Dagegen ist die Erhebung einer Nachsteuer von allen außerhalb der Betriebsräume der Fabrikanten befindlichen Fabrikate vorgeschlagen. Nachsteuerfrei sollen nur Mengen von nicht mehr als 5 Kilogramm bleiben, soweit sie für den eigenen Verbrauch des Besitzers bestimmt sind.





# Herrmann Gerson, Berlin W.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

## Ballsaison 1895

<b>Crêpe gaufré.</b> Schön. Gewebe, reine Wolle, in allen neuen Lichtfarben. 100 cm breit, Meter . 1.50	<b>Crêpe Virginie.</b> Beste Qualität, Wolle zu Abendkleidern, in neuen Farben, 105 cm breit, 1.30 Meter . . . . .	<b>Seiden-Grenadine,</b> neue Streifen- und Broché-Muster in Lichtfarben. 55 cm breit, Mtr. 1.75 1.55 und . . . . .	<b>Tüll,</b> mit Chenille und Crystall. in allen Lichtfarben. 1.75 Breite 100 cm, 2.00 u.
<b>Bengaline,</b> sehr seidenreiches Gewebe, 50 cm breit, Meter 1.75 2.75 und . . . . .	<b>Merveilleux,</b> reine Seide in allen Ballfarben, 50 cm breit, 2.00 Meter . . . . .	<b>Taffetas Pekin</b> auf hellem Grund, m. Atlasstreifen, 52 cm breit, Meter . 2.50	<b>Damas riche</b> reine Seide, in den neuesten Farbmustern 52 cm breit, Meter . 3.75
<b>Gazefächer,</b> helle Farb. Stück 10, 2.50 8., 6., 5. und . . . . .	<b>Federfächer,</b> weiss, Stück 15, 3.50 12., 10., 6. u. . . . .	<b>Ball-Handschohe</b> schwe-disch 16 Knopf Mousquet. 4.90 12 " " 3.90 8 " " 2.90	<b>Ball-Handschohe,</b> Ziegen-leder 22 Knopf Mousquetaire 7.90 16 " " 5.90 12 " " 4.90
<b>Ballstrümpfe</b> in Zwirn m. durchbrochenem Fussblatt, das Paar. 2.10 3.50 und . . . . .	<b>Ballstrümpfe</b> in Zwirn, in allen Farben, mit seidnem Zwickel 3.75 ohne " " 1.65	<b>Ballstrümpfe</b> reine Seide, in allen Farben glatt 10.00 u. durchbrochen 14.00 und 10.00	<b>Atlasschuhe,</b> farbige, No. 4342, Paar. 9.00 " 6645, " 6.50
		<b>Lack-Ballschuhe</b> No. 1500 das Paar . 11.50 No. 4869 " " 7.50 No. 4807 " " 4.50	<b>Bronze-Ballschuhe</b> No. 4254 das Paar . 12.50 No. 8142 " " 10.50 No. 4187 " " 5.50

Cataloge u. Proben gratis. — Versand geg. Nachn. — Sendungen über 20 Mk. franko.

Montag, den 11. Februar und folgende Tage: Grosse Leinen- und Wäsche-Ausstellung.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden hocherfreut (6085)  
**Feuerwerks-Lieutenant Kalk**  
und Frau Toni geb. Richter.

Die Erneuerung der Loose zur 2. Klasse der 192. Kal. Preuss. Klassen-Lotterie hat, bei Verlust des Anrechts, bis zum 7. Februar er. Abends 6 Uhr, die Erneuerung zu erfolgen. (6069)  
**J. Kalmukow**  
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

**Ziegelei-Brennöfen**  
neuester Parallelkonstruktion, unerreicht in Leistung u. billiger Bauart, baut unter weitgehendster Garantie u. liefert Pläne, Meier, Techniker, Schindler & Wör. Kostenberechnung u. jede Auskunft gratis. (18949)

**Viel Geld**  
erhält wer Musikinstrumente aller Art, sowie haltbarste, reinste Saiten direkt bezieht aus der altrenommierten Fabrik von **Herm. Oscar Otto**, Marktstr. 10 in Sachau. (6094) Preislisten frei. Versand u. Garantie. Umtausch gestattet.

**Nur 2 Mark**  
kostet ein hochleganter Musikpazier-Voll (gef. gedüht) prima Qualität. Jeder kann sofort ohne jede Vorkenntnis d. schönsten Melodien hervorbringen. Gegen Nachnahme od. Vorkauf durch C. Sonnenfeld, Berlin S., 14. (6058)

**C. G. Schuster jun.**  
(Carl Gottlob Schuster) — Gegr. 1824.  
Markneukirchen, Erlbacher Str. 253/256, versendet direct zu Fabrikpreisen seine anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente und Saiten. — Man verlange Cataloge unter Hinweis auf diese Zeitung.

**Für Dampfkessel- und sonstige Feuerungs-Anlagen**  
empfehle meine (9684)  
**la. Hartguss-Roststäbe mit Stahlpanzer.**  
Bedeutende Kohlenersparnis, höchste Dauerhaftigkeit.  
Jede Grösse stets vorräthig.  
**L. Zobel, Bromberg,**  
Maschinen- und Dampfkessel-Fabrik.

**Eisplatten**  
**Wasserschiffsaufzüge**  
**Schneefräsenplatten usw.**  
aus italienischem Marmor, weiß auch farbig, empfiehlt (5011)  
**C. Matthias,**  
Erbau, Schleusenweg Nr. 1.  
2 neue, einsp. Arbeitsschlitten vertäuflich Unterthorerstr. 28.

**Bettfedern**  
in neuer Sendung, staubfrei und dunnreich  
Postpaket mit Verpackung  
Mark 5,50, 6,50, 8,00, 10,50, 13,00, 14,50  
bei Abnahme von 50 Pfund 4% Rabatt  
empfehl., so lange der Vorrath reicht, (5628)  
**H. Czwiklinski**  
Markt Nr. 9.

**Neues Geschäft.**  
**L. Klucznik, Sattlermeister,**  
Kirchenstr. Nr. 12,  
fertigt und empfiehlt Gesch. von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, engl. Reitst. u. Reitzeuge jeder Art, vollständige Offizier-Genieirungen,  
Polsterungen an Wagen und Möbeln werden pünktlich ausgeführt und billigst berechnet. (6082)

**Wer?**  
kann  
gegen Schwäche ähnliche sofortige — Erfolge nachweisen? Patentamtlich — einzig! — geschützt! Es existirt nichts ähnliches! Wochensche mit hochinteressant. Staatsbehörden (Arbeit und Wohlstand) antworten franco für 60 Big. Marken. **Paul Gressen, Civ.-Ing., Köln a/Rh.** (5241)

**Congress-Stoffe**  
creme, durchbrochen, besonders schön appretirt für Gardinen, Breite 110 cm, 75 Pf. v. Mtr., Camilla, durchbrochen f. Schutzdecken, Läufer und Bettdecken, abgewasene Kissenstoffe in den verschiedensten Farbenstellungen. Fertig gefaltete Streifen f. Bettdecken 1,25 v. m. Hälsgarne u. Wäster in größt. Ausw.  
**L. Haidenbain Nchf.**  
60371 Inh.: G. Gaebel.

Wir offeriren trodene tieferne **Stamm- und Zopfbretter** in allen gangbaren Dimensionen, sowie **Schaalbretter** zu billigen Preisen. Lohnschneiderei jeder Art für harte und weiche Hölzer übernehmen  
**Lebbin & Weinberg**  
Dampfschneidemühle Bahnf. Senlochau. (5499)

**Doppelt gereinigte, staubfreie böhmische** (5499)  
**Bettfedern und Dauen**  
empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Kalcher & Conrad**  
25 Herrenstr. 25.

**Bersammlung**  
des **Bundes der Landwirthe**  
Donnerstag, den 31. Januar er.,  
Nacmittags 3 Uhr,  
im Saale des Hrn. Steuk-Strasburg.  
Tagesordnung.  
1. Eröffnung durch den Kreis-Vorsitzenden. (50671)  
2. Vortrag des stellvert. Provinzial-Vorsitzenden Herrn **Bamberg-Stradem**: „Was haben wir im Bunde der Landwirthe erreicht und was erstreben wir?“  
3. Vortrag des Wahlkreisvorsitzenden Hrn. v. **Koerber-Gr. Rowen** über den Antrag des Grafen Kanitz: „Verstaatlichung der Getreide-Einfuhr in das Deutsche Reich.“  
Neue Beibehaltung erbeten. Gäste durch Mitglieder eingeführt, willkommen.  
**Der Kreis-Vorsitzende**  
v. d. Leyen.

**Hausbesitzer-Verein.**  
Mittwoch, den 30. Januar 1895  
**General-Versammlung**  
Abends 8 Uhr im Schützenhause.  
Tagesordnung.  
1. Mittheilungen.  
2. Einführung zur Ergänzungssteuer.  
3. Rassenbericht.  
4. Vorkaufsrecht.  
5. Innere Angelegenheiten. (6072)  
Nichtmitglieder, die sich für den Verein interessieren, sind eingeladen, auch werden Aufnahmegehrungen entgegen- genommen.  
**Der Vorstand.**

**Friedrich Wilhelm-Victoria-Schützengilde.**  
Der Königsball findet am 1536  
Sonabend, den 9. Februar er.  
präcise 8 Uhr Abend  
in den Räumen des Schützenhauses statt, wozu die Mitglieder der Gilde mit ihren Familien hierdurch eingeladen werden. (5302)  
Gesuche zu Einladungen sind bei den Vorstehern Gläubig, Ehmt und Dehn spätestens zum 2. Januar er. einzureichen; spätere Gesuche bleiben unberücksichtigt.  
**Der Vorstand.**

**Im Adlersaal.**  
Mittwoch, d. 30. Januar,  
Abends präcise 8 Uhr:  
**CONCERT**  
vom **Grandenzer Gesangverein**  
unter Mitwirkung des **Königl. Hofschauspielers Conrad Kaufmann.**  
Zur Aufführung kommt:  
**„Zlatorog“**  
eine Alpensage von **Rudolf Baumbach**  
für **Declamation, Soli, Chor und grosses Orchester**  
von **Thierfelder.**  
Declamation: **Conrad Kaufmann.**  
Billets à 2 Mk. 50 Pfg. (für 3 Personen 6 Mk. 50 Pfg.), à 1 Mk. 50 Pfg. und à 1 Mk. bei (6033)  
**Oscar Kaufmann**  
Buch-, Kunst-, Musik-Handlg.

Theater-Aufführung für das **Vormannstift.**  
Wir bitten, die voraus bestellten Billets bis Montag Abend bei Herrn Kaufmann abholen zu lassen. Später können die gewünschten Plätze nicht mehr reservirt werden. (6071)  
**Das Theater-Comitee.**

**Löwenbräu.**  
Täglich:  
**Königsberger Rinderfleck.**  
**Goldner Anker.**  
Geburtsstagsfeier Sr. Majestät wegen ist mein Lokal heute vergeben. (6103)  
**H. Klatt.**

**Finger's Hôtel, Dragaß.**  
Zur Kaiser Geburtsstagsfeier fest. Sonntag Nachm. von 5 Uhr Schlitzen an der Brücke zur Verfügung.

**Michellau.**  
Zur Feier des Geburtsstages Sr. Majestät des Kaisers findet am 27. Januar bei mir ein  
**Tanzkränzchen**  
statt, wozu höflich einlade  
**Wwe. Hoch.**

**Danziger Stadt-Theater.**  
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr. Fest-Vorstellung zur Feier des Geburtsstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Benefiz für Filomene Staudinger. Zu Beginn: „Rubel-Overture von Carl Macia von Weber. Wie die Alten sangen. Lustspiel von Carl Nitemann.“

**Danziger Wilhelm Theater.**  
Besitzer u. Dir.: **Hugo Meyer.**  
Wochentags 7 1/2 Uhr, Täglich Sonntags 4 u. 7 Uhr  
**Intern. Specialitäten-Vorstellung**  
Stetig wechsl. Repertoire.  
**Nur Artisten ersten Ranges,**  
Seb. 1. u. 16. Jed. Monats  
**Vollst. neues Künstler-Pers.**  
Nr. d. Bl. u. Welt f. Anschlagplat.  
Kassensöffn. 1 Stunde v. Beg. d. Vorst.  
Täglich nach beendeter Vorstellung **Orch.-Frei-Concert i. Tunnel-Hof.**  
**Rendez-Vous sammtl. Artisten.**

**Pianinos**  
zu Original-Fabrikpreisen, auch auf Abzahlung, empfiehlt  
**Oscar Kaufmann,**  
Pianofortemagazin. (8785)

**NEUFELD PIANOS**  
8x prämiirt, zu Originalfabrikpreisen auch auf Abzahlung, empfiehlt (6068)  
**M. Kahle, Unterthorerstr. 27.**

**Fahrplan.**  
Aus Grandenz nach

Jablonev	6.50	10.58	3.01	7.20	—
Laschkowitz	6.00	9.40	12.43	8.08	—
Thorn	5.17	9.25	3.01	7.55	—
Marienbg.	6.41	12.27	5.21	8.00	—

In Grandenz von

Jablonev	9.29	—	12.07	39	10.30
Laschkowitz	8.31	12.24	1.05	—	10.31
Thorn	8.34	12.32	06	7.55	—
Marienbg.	9.50	—	2.56	7.50	11.16

vom 1. Oktober 1894 gültig.

bet  
ich  
Bin  
des  
wel  
des  
Reg  
Gel  
unt  
jent  
füe  
gea  
ach  
reit  
Ber  
hind  
und  
für  
aber  
ber  
wor  
Arb  
Bes  
wel  
das  
den  
Wä  
nach  
best  
ist,  
ang  
nd  
zu  
gro  
Red  
Joh  
Soll  
unse  
dies  
geip  
der  
Ent  
fibe  
Echi  
Soll  
ja j  
an  
Klein  
die  
Kren  
gleb  
dem  
hinfi  
Zwa  
sette  
Ung  
Stuf  
Gäl  
liche  
Gäl  
die  
Eise  
Die  
Vrb  
dem  
vert  
zu  
geb  
sich  
Belu  
Eie  
aber  
noch  
ant  
als

Dem Kaiser.

27. Januar 1895.

Du wais, mein Kaiser, im verflohenen Jahre Bei deinem treuen Volk am Weichselstrand; Dich grüßte laut die schmetternde Fanfare...

Dein Lob fand Wiederhall an jedem Herde, Der Preußen Volk sieht seinen Kaiser gern; Und ringen wir auf unsrer kalten Erde...

So senden wir, ein Blatt an deutschen Aste, Die treuen Grüße nach der Hauptstadt hin, Und jene Inschrift an dem Reichspalaste...

Vom Reichstage.

23. Sitzung am 25. Januar.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der Gesetzentwurf betr. die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt.

Staatssekretär Dr. Nieberding: Die Vorlagen über die Binnenschiffahrt und die Fischerei sind Vorläufer und ein Stück des großen Gesetzgebungswerkes über das bürgerliche Recht...

Abg. Letocha (Chr.): Die Vorlage entspricht im Wesentlichen den Beschlüssen, welche auf dem letzten Binnenschiffahrts-Congress gefaßt wurden.

Abg. Nicker (Freis. Ver.): Die Verfügungen des Vorhabens der deutschen Flus- und Kanalschiffer, daß die kleinen Schiffer unberücksichtigt gelassen werden, sind wohl übertrieben.

der Weichsel, gar kein Bedürfnis haben. Die Bestimmung, daß man nur an festen Ladepätzen anlegen darf, wird zu vielen Unzuträglichkeiten führen...

Staatssekretär Dr. Nieberding: Es liegt der Regierung fern, durch die Einführung des Befähigungsnachweises die Lage der kleinen Schiffer noch zu verschlechtern.

Abg. Wassermaun (nl.): Das Gesetz ist leider namentlich wegen der vielen Hinweise auf andere Paragraphen und Gesetze nicht leicht verständlich.

Abg. Frhr. v. Langen (Konj.): So sehr eine Regelung der Binnenschiffahrtsverhältnisse wünschenswert ist, so eingehend muß die Frage geprüft werden...

Abg. Nicker (Freis. Ver.): Der Staatssekretär begründet die Vorlage mit dem Bedürfnis, die Rechtsunsicherheit auf diesem Gebiete zu beseitigen...

Staatssekretär Nieberding: Die Regierung hat sich zum Zwecke ausreichender Informationen an diejenigen Personen gewendet, die ihr hierzu die geeignetsten erschienen.

Abg. Gerich (Soz.): Der Staatssekretär begründet die Vorlage mit dem Bedürfnis, die Rechtsunsicherheit auf diesem Gebiete zu beseitigen...

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 6. Sitzung am 25. Januar.

Die Verhandlung des Preussischen Gerichtskosten-Gesetzes und der Gebühren-Ordnung für Notare wird in gemeinsamer Debatte erledigt.

Justizminister Schönfeldt: Die beiden Vorlagen sind entstanden unter dem Gesichtspunkte größerer Rechtseinheit und schließen sich der altpreussischen Gesetzgebung an...

Abg. Dlzem (nl.): Ich glaube, daß das Prinzip, die Gerichtskosten bei hohen Objekten stärker zu belasten und bei kleineren zu erleichtern, noch schärfer zum Ausdruck gebracht werden muß...

Abg. Dr. Crelé (nl.): Das Zustandekommen der beiden Gesetze in dieser Session ist dringend wünschenswert.

Abg. Brandenburg (Chr.): beantragt, die Vorlagen der um 7 Mitglieder zu verstärkenden Justizkommission zu überweisen.

Abg. Schetler (l.): Meine Freunde stehen der Vorlage freundlich gegenüber, namentlich sind wir mit der Entlastung der ärmeren Klassen einverstanden...

Finanzminister Dr. Miquel: In dem Prinzip, die Sportelgesetze ganz abzuschaffen und diese Einnahmen auf allgemeine Steuern zu übernehmen, ist Preußen gerade in seiner Justiz weiter gegangen...

Ab. Herald (Chr.) wünscht Änderungen der Kostenätze für Hypotheken und Grundbuchachen bis zu Objekten von 5000 Mk., um den kleinen Grundbesitz entlasten.

Abg. Bröse (l.) wünscht eine anderweite Regelung der Beschwerde-Instanz für Notare.

Justizminister Schönfeldt: Der geforderten Notariatsordnung steht das Bedenken entgegen, daß diese Materie reichs-gesetzlich geregelt werden soll...

Abg. Krause-Waldenburg (fr.): Mit den Grundrissen der Vorlage sind wir einverstanden, billigen es auch, daß aus den Vorlagen keine Verschlechterung der Justizeinnahmen hervorgeht...

Abg. Schmidt-Warburg (Chr.): Im Interesse der Landwirtschaft könnten die Gebühren für alle auf die Landwirtschaft bezüglichen Angelegenheiten auf die Hälfte ermäßigt werden.

Die Vorlage geht an die um 7 Mitglieder zu verstärkende Justizkommission. Die Novelle zur Hinterlegungs-Ordnung geht ohne Erweiterung an die Justiz-Kommission.

Nächste Sitzung: Dienstag (2. Etatberatung.)

Aus der Provinz.

Grandenz, den 26. Januar.

Der Westpreussische Provinzial-Fechtberein hat im vorigen Jahre eine Einnahme von 1554,57 Mk. und eine Ausgabe von 1332,62 Mk. gehabt...

Die Hirsch-Dunker'schen Gewerbevereine werden ihren 12. Verbandstag am 3. Juni (Pfingstmontag) in Danzig abhalten.

Mit den nächsten Seeschiffer-Prüfungen für große Fahrt wird in Memel am 4. März, in Danzig am 11. März, in Grabow a. D. am 18. März, in Barth am 25. März und in Stralsund am 1. April d. J. begonnen.

Herr Professor Dr. Sorauer beabsichtigt, Zahlen dafür zu suchen, wieviel Prozente der Ernte den Landwirthen alljährlich durch Krankheiten und Feinde der Kulturpflanzen verloren gehen.

Der in unserer Provinz durch die von ihr in den Jahren 1888-90 ausgeführten Arbeiten am Rogatbeich bekannten Bauunternehmer-Firma C. Krause u. Komp. in Berlin, welche demnachst von 1890-94 große, mit der Weichsel-Regulierung in Verbindung stehende Arbeiten zwischen Gemitz und Käfermark ausgeführt hat...

Im Sommer wurden in Polen und Litauen für den Nachlaß eines in Guatemala verstorbenen Kaufmanns Gostkowski, von dem man nur wußte, daß er vor etwa 50 Jahren aus Litauen oder Polen ausgewandert sei, Erben gesucht.

Das bisher den Lieberman'schen Erben gehörige Gut Köningl. Kendorf, Kreis Briesen, ist für 162000 Mark in den Besitz des Administrators W. E. in Heimholt übergegangen.

Herr Bankdirektor B. Goetze in Berlin hat von dem ihm gehörigen Rittergut Schloß Platen im Kreise Neustadt Westf. das 500 Morgen große Vorwerk Neu Kamlau für 54000 Mk. an die Frau Agnes Kiebow verkauft.

Die Eisenbahnverwaltung stellt bei den Laternen der hiesigen Zufuhrstraße zur Zeit Brennproben mit Donnerschen Brennern an, um die mangelhafte Beleuchtung der Straße zu bessern.

Veteranen aus den Befreiungskriegen sind jetzt noch 39 am Leben, von denen zwei ein Alter von 103 Jahren, 1 von 102, 1 von 101, sieben von 100, 10 von 99, 8 von 97 Jahren haben.

[Jagdergebnisse.] Das Gut Golbau hatte am Mittwoch eine Treibjagd veranstaltet. Es wurden von 16 Schützen 117 Hasen zur Strecke gebracht.

Bei der Treibjagd in Plustowenz bei Culmsee wurden von 22 Schützen in fünf Kesseltreiben 297 Hasen geschossen.

Bei der Jagd im Igl. Walde, Revier Neuhakenberg, (Kreis Stuhm) wurden 105 Hasen zur Strecke gebracht, ein Ergebnis, wie es seit langen Jahren nicht vorgekommen ist.

Die Jagden in den anderen Beläufen der Igl. Forst haben übrigens für das ablaufende Jagdjahr gegen früher sich sehr ungünstig gezeigt.

Bei der im Schußbezirk Vielawerweide bei Pöplin veranstalteten Treibjagd sind, obwohl bei weitem nicht der ganze Betrieb abgetrieben war, von 17 Schützen 109 Hasen und 2 Füchse zur Strecke gebracht worden.

Auf der auf den Feldmarken der Güter Gostowo und Folsong abgehaltenen Treibjagd wurden von 29 Schützen 375 Hasen erlegt.

Im Kreise Insterburg lassen die Besitzer großer Jagdbezirke dem Wildstande eine sorgfame Pflege wie die größte Schonung angedeihen.

Der Pfarrer Friede aus Rynarzewo, Diözese Schubin, ist nach Wasche, Diözese Posen II, der Pfarrverweser Kletna





# Dittmar's

## Möbel-Fabrik

Berlin C., Molkenmarkt 6.

Gegründet 1836.

Die Magazine und Werkräume stehen zur gefl. Besichtigung offen.

Eigene Tischlerei m. Dampf betrieb  
Eigene Polster- u. Decorations-Werkstätte  
Eigene Bildhauer-Werkstatt  
Eigene Maler-Werkstatt  
Die Preise sind fest und lesbar an jedem Möbel  
Musteralbum kostenlos. 16012

Sonnabend, den 26. Januar, starb nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Onkel und Schwager, der Speicher-verwalter

### Karl Peters

in seinem 56. Lebensjahre, welches mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetruert anzeigt

die tieftrauernde Wittwe.

Graudenz, den 26. Januar 1895.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause Festungsstrasse 22, aus statt.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft mein guter Mann, unser geliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Rittergutsbesitzer

### Ernst Krieger-Karbowo

im 75. Lebensjahre.

Karbowo bei Strassburg Wpr., 25. Januar 1895.

Die Hinterbliebenen,

Die Beerdigung findet Montag, den 28. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr, statt.

Heute Abend 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die verwittwete Frau Posthalter

### Johanna Belau

geb. Hoorn

im 76. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetruert an

Freystadt Wpr., den 24. Januar 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

### Todesanzeige.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr starb nach achtzehntägigen, schweren Leiden unser einziger, geliebter Sohn und Bruder

### Paul

im Alter von 6 Jahren und 9 Tagen. Dieses zeigen schmerz-erfüllt, um stille Theilnahme bittend, an

Graudenz, den 26. Januar 1895.

6089) A. Jonas und Frau nebst Geschwister.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Januar, Nachmittags 3 Uhr, statt.

### Tüchtige Schneiderin

werden Sie durch Fint's brieflichen Unterricht im Nähen, Zeichnen u. Zuschneiden. Leicht fassliche Methode. Selbstständiges Arbeiten nach Empfang des 4. Briefes. Probebrief gratis. Berlin, H. Fink, Krausenstr. 69.

### SECT



Nur natürliche Flaschengährung. Anerkannt sehr preiswerth.

Neu! Neu!

### Für Restaurateure!

Grüner-Hering, per Dose ca. 50 Portionen, 2 Mk.  
Nennungen, per Schock, Dose oder Faß 4 und 6 Mk. 16009  
Batteringe, per Faß ca. 50 Stück, 2 Mk. 50 Pf.  
empfehlen die Käuherei und Marinir-Anstalt von

John. Blöss, Danzig, Prabant.

Größere Posten Magnum bonum

Daber, blaue [5726]

### Speisefartoffeln

kaufte unter vorheriger Bemusterung F. Weijel, Weissenhöhe a. Ditzahn.

Auf Anregung mehrerer Besitzer aus verschiedenen Kreisen beabsichtige ich mein großes

### Kafflager

von vorzüglicher Qualität zu Dingen-zwecken für die Landwirtschaft zu verwerthen. Zahlungsfähige Unternehmer werden gesucht. Gefl. Offerten erbittet Dominium Wittmannsdorf Wpr., d. Bahnhaltspunkt Wujaden.

J. H. Jacobsohn, Danzig, Papiergroßhandlung, gegründet 1858, größtes Spezialgeschäft. Dk. u. Weijer, empfiehlt Bazinerbraunbad in allen Formaten u. Stärken zu billigen Fabrikpreisen.

### Herings-Offerte.

Frische Heringe in Kisten, ca. 12 Schock Inhalt, 5,50 Mk. per Kiste, ger. Heringe in Kisten, ca. 12 Schock Inhalt, 0,85 Mk. per Schock, versendet gegen Nachnahme die Fischhandlung [5279]

Carl Delleske, Gr. Plehendorf bei Danzig.

— Seit 1872. — Ältestes Geschäft dieser Branche am Platze

hält alle landwirthschaftlichen und technischen Bedarfsartikel in bester Qualität stets auf Lager.

Carbolinum, Gummi, Asbest, phosphorsaurer Kalk.

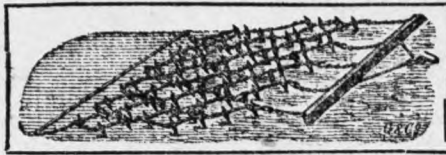
## Ferd. Ziegler & Co., Bromberg

Säcke, Pläne, Treibriemen aller Art, Maschinenöle, consistenies Fett, Wagenfett, Drahtseile, Tauwerk, Stopfbüchsenpackungen, Wagenwinden, Taakloben, Flaschenzüge, Schmierbüchsen, Riemenverbinder und dergl. mehr.

Vorräthig à Gr. 2 Mk. bei  
**Julius Kauffmann**  
Graudenz.

## Zur Wiesenbearbeitung

empfehle ich  
**Laacke'sche Schmiedeeiserne Wieseneggen**



mit neuer patentirter Zahnbefestigung. Wirksame, tadellose Arbeit, grosse Solidität, leichtes Auswechseln der Zähne, geringe Zugkraft, vielseitige Verwendbarkeit sind die Vorzüge dieser Eggen.

Danzig **A. P. Muscate** Dirschau  
Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

**C. PLATZ & SOHN**  
Königliche Preuss. Hoflieferanten in Erfurt  
verleihen ihr eben erschienenes illustriertes  
**Haupt-Samen- und Pflanzen-Verzeichniß für 1895**  
auf Verlangen post- und kostenfrei.  
Blumentohl, weitberühmter Erfurter Zwerg, 1. Qualität, 20 Gramm 8 Mk., 1000 Korn 3 Mk. [6057]

## Geld-Lotterie zu Trier

14. und 15. Februar Ziehung I. Kl. 8., 9. und 10. April Ziehung II. Kl.  
Genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß in der ganzen Monarchie.  
Nur 110,000 Loose mit 17,265 Gewinnen und 1 Prämie im Gesamtbetrage von  
**M. 2,067,000** Hauptgewinn **M. 500,000**  
im gütig. Fall

Sch empfehle und versende prompt (auch unter Nachnahme):  
Nur Original-Loose mit deutschem Reichs-stempel versehen für die Klasse  
Erneuerung für 2. Klasse zu gleichem Preis.  
Original-Lose mit Reichs-Lose für beide Klassen gültig so lange der H. Vorrath reicht: M. 5.— 10.— 20.— 40.—  
Porto 10 Pfg. (Einschreiben 30 Pfg.) und je 20 Pfg. für jede Liste sind extra beizufügen. Amtl. Gewinnplan zu jeder Sendung gratis.  
**Wilh. Mayer, Trier'sche Lotterio-Einnahmestelle Frankfurt a.M. Zeit Nr. 13.**

4272] Vollständige  
**Schneidemühlen-Einrichtungen**  
Walzenmatt, Horizontalgatter  
Kreissägen, Pendelsägen  
etc. bauen als Specialität  
**Karl Roensch & Co.**  
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei  
**ALLENSTEIN.**

### Servietten

### Sprei- u. Weinkarten

### Hotel-Geschäftsbücher

fertigt  
Gust. Rötke's Buchdruckerei.

Kosten-Anschläge  
postwendend.

Kein Risiko  
event. Betrag zurück

Tausende  
von Zeugnissen

Jeder Herr, welcher auf einen wirklich vorzüglichen Stoff zu seinem Anzug oder Paletot reflectirt, fordere kostenfrei die Proben von Oster's Cheviot direct von  
**Adolf Oster, Mörs a. Rh. 10;**

**Bernsteinfarbe** zu Fußboden-anstrich a Pfd. 80 Pf. **E. Dessonneck.**  
Wegen Aufgabe des Lohndrechsens beabsichtige meine beiden Söhne, **Dam pf-Drechsäge** zu verkaufen. Käufer wollen sich melden postl. **M. J. Hohentirch Wpr. [6022]**

**1000 Str. Daberische Kartoffeln**  
**100 Str. Seradella**  
1894er Ernte, à Ctr. 6 Mk., ab Bahnhof Lautenburg, hat abzugeben [6077]  
**Zinnall, Elnb b. Lautenburg Wpr.**  
**Billigste Bezugsquelle**  
aller Arten Drucksachen ist die Buch- u. Steindruckerei von **Otto Hering, Graudenz.**

## Vermietungen Pensionsanzeigen.

**Untertornerstraße 18**  
ist die **Ballon-Wohnung** von 6 Zimmern, 2 Entrees und Zubehör am 1. April zu vermieten. [7110]  
**C. F. Biehotka.**  
Eine herrschaftliche Wohnung, von 6 Zimmern, mit sämtl. Zubehör und Gartenzutritt, sowie von 3-4 Zimmern, mit sämtl. Zubehör, von gleich oder 1. April zu vermieten Festungsstr. 1a, im neuen Hause neben Tivoli. **Kawski.**  
Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. sind v. 1. April od. gleich z. verm. Amtsstr. 14, zu erfragen Amtsstr. 4.  
Wohnung v. 2 g. Zim. u. Zubehör zu verm. **E. Ehrlich, Kasernenstr. 10.**  
**Freundl. Zimmer** möbl., mit auch zum 1. zu haben **Altstraße 12.**  
Ein freundlich möbl. Zimmer für 1 oder auch 2 Herren vom 1. Febr. zu verm. **Amtsstr. 14, part. links.**  
Möbl. Zimm. v. m. **Untertornerstr. 24, II.**  
Noch ein Knabe u. ein Mädchen, welche d. hies. Schule besuchen wollen, finden s. Oftern freundliche Aufnahme. [6330] **M. Röhl, Sonnenstraße 3**

**Thorn,**  
**Ein Laden**  
mit Geschäftskeller, Wohnung mit Zubeh. Stallung für 2 Pferde, Einfahrt mit Räumlichkeiten für 2 Wagen, ist vom 1. April cr. zu vermieten. Im Laden ist seit vielen Jahren Getreide, seit circa 6 Jahren Getreide, Fourage u. Vorkost-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben. Das Grundstück, welches neu ausgebaut, ist auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. [3494]  
**S. Rib, Thorn, Culmerstr. 20, I Tr.**

**Marienburg.**  
In Marienburg Wpr., hohe Lauben 31, ist ein groß. Laden u. Wohnraum, v. 15. April cr. ab z. vermiet., auch ist d. Haus unt. günstig. Beding. verkauft. Näheres b. **C. Klein, hohe Lauben 31.**

**Königsberg i. Pr.**  
Die in meinem Grundstücke Marienburg, hohe Lauben Nr. 22 belegenden altrenommirten, geräumigen [6051]  
**Restaurations-Localitäten**  
nebst Wohnung beabsichtige ich per 1. April d. Js. anderweitig zu vermieten. **Hugo Benjamer, Königsberg i. Pr.**

**Bromberg.**  
Im Neubau „Kaufhaus Hohensouern“ in Bromberg, sind noch einige Läden sowie Wohnungen zu vermieten. [4178]  
**Max Rosenthal, Expediteur, Bromberg.**

**Damen** finden freundliche Aufnahme bei Frau Hebeamae **Kurdelska, Bromberg, Louisestr. 16.**  
**Damen** finden freundliche Aufnahme b. **A. Dylinska, Hebeamae Bromberg, Kujawierstr. 21.** [941]  
**Damen** sind z. Mietber. lieber. Aufst. Strengste Discrete, solide Bed. Bäd. i. Hauje. **Wwe. Mierisch, Stadtgeb., Berlin, Oranienstr. 119.** [5079]  
**Damen** mög. sich vertrauensv. wend. a. Fr. **Hel. Melicke, Berlin W., Wilhelmstr. 122a, Sprechz. 2-6, A. d. Nat**

## Heirathsgesuche.

**Heirathsgesuch.**  
Junger Mann, 25 Jahre alt, evang., Inhab. einer gangb. Uhren- und Goldwaaren-Fab., sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens mit Vermögen behufs Heirath. Gefl. Offert. unt. Nr. 5819 an die Exped. des Gesell. erbeten.

**Heirath!**  
Ein jüngerer Kaufmann, katholisch, mit gutgehendem Geschäft, wünscht sich alsbald zu verheirathen. Junge Damen, die darauf reflectiren und ein Vermögen bis 200 Mark besitzen, wollen ihre w. Offerten unt. Nr. 6020 an die Exped. d. Geselligen einh. Nur Ehrensache  
Abliches Ehepaar, Gutsbesitzer-Familie, vermittelt (behördlich genehmigt) **Wariagen.** m. d. Aufschr. Nr. 5179 d. d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen kollekt. gegen Nachn. jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** v. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. u. 1 Mk. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 Mk. 60 Pfg. u. 1 Mk. 80 Pfg.; **Weisse Polarfedern** 2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. u. 4 Mk.; fern. **Chinesische Ganzdaunen** (sehr feinfädig) 2 Mk. 50 Pfg. u. 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. Bei Bestellungen von mindestens 75 Mk. 50% Rabatt. — Nichtgefallendes bereimt. zurückgenommen!  
**Pecher & Co. in Herford**  
i. Westf.

















**Schindeldächer**

aus bestem feinsten ostbr. Tannenholz gefertigt, nur auf Latten eingelegt, wodurch das Dach bedeutend leichter und billiger als andere Bedachungen wird und auch über 30 Jahre ohne Reparatur liegt, übernehme ich z. bill. aber feinst. Preise v. Mk. 1,10 Bf. p. Quadratmeter. Unter Zusicher. günstig. Zahlungsbeding. erb. gef. Auftr. v. Hdr. David Heymann in Tüchel Westf. [5963] Marcus Kaplan, Schindeldachmeister.

**Geldschranke**  
auf Lager. Preise billigst.  
Bau- u. Kunstschlosserei  
**J. Ulrichs,**  
Dt. Krone. [4206]

**Pianos, kreuzsait. Eisenbau**  
von 380 M. an  
ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl.  
Kostenfrei, 4 wöch. Probensd.  
**Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16**

Kreuzsaitige  
**Pianos**  
in solidester Eisen-  
construction mit  
bester Repe-  
tions Me-  
chanik.  
**C. J. Gebauer**  
Königsberg i. Pr.  
vorzüglich  
geeignet für  
Unterrichts- und  
Übungszwecke von  
M. 450,- ab.

**Pianos**  
vorzüglich u. preisw. Franko-Zusend  
auch auf Probe. Theilzahlg. Kataloge  
gratis. Gebrauchte zeitw. a. Lag. bill.  
**Pianof.-Fabr. Casper, Berlin W., Linkstr. 1**  
Hoffmann

**Pianos**  
neufreuzs., Eisenbau, größte  
Tonfülle, schwarz od. rübb.,  
lieft. 1. Fabriktr. 10 jähr. Ga-  
ranantie, monatl. Mk. 20 an  
ohne Anzahlung, auswärts  
inkl. Fr. (Katal. gegen fr.)  
die Fabrik Gg. Hoffmann,  
Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14.

**Neue Pianos v. 350 M. an**  
kreuzsait., Eisenconstruction, 7 volle  
Octaven, vorzüglich in Ton und Ans-  
chaltung, gediegene Arbeit. 10-  
jährige schriftliche Garantie.  
Zahlungserleichterung. [5968]  
**T. Trautwein** Mufik-Handl. u.  
Pianosortefabrik.  
Gebrüder 1820. Kataloge grat. u. fr.  
Berlin W., Leipzigerstr. 119a.

Die weltbekannte  
**Bettfedern-Fabrik**  
Gustav Luffig, Berlin S., Ringstr. 16.  
versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.)  
garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern,  
b. Bf. 55 Bf. Halbbaunen, b. Bf. 1,75  
h. weiße Halbbaunen, b. Bf. 2,85.  
vorzügl. Taunen, b. Bf. 2,85.  
Von diesen Taunen genügen  
3 Pfund zum größten Bedarf.  
Verpackung wird nicht berechnet.

**Cigarren**  
in großer Auswahl und vorzüglicher  
Qualität empfiehlt billigst [3282]  
**D. Balzer, Herrenstraße.**

Ein Sortiment Vorhängeschlösser  
6 Stück mit einem Hauptschlüssel  
6 Mark franco  
**Neu!**  
Herzog-Dürfeld, Nossen, S.  
Sortiment  
Vorhängeschlösser  
4 Stück  
mit einem Hauptschlüssel  
4 Mark franco  
gegen Nachnahme

Empfehle (2072)  
**Essigsprit**  
von hohem Säure-Gehalt, schönem  
Aroma und Geschmack. Für größere  
Anschumer äußerst gütlich. Bedingungen.  
Tägliche Production ca. 2000 Liter.  
**Hugo Nieckau**  
Essigsprit-Fabrik, Dt. Eylan.

**Hartguss-Mühlenwalzen**  
werden sauber geschliffen und geriffelt,  
**Porzellan-Mühlenwalzen**  
werden mittelst Diamant abgedreht bei  
**A. Ventzki, Graudenz**  
[679] Maschinenfabrik.

**Zieh-Harmonikas!**  
in anerkannt vorzüglicher  
Qualität, eleganter An-  
schaltung und nur mit den  
besten Stimmen versehen,  
besteht man zu äußerst bil-  
ligen Fabrikpreisen direkt von

**Meinel & Herold**  
Klingenthal i. Sachsen No. 1.  
Biele Auerkenn. Muster. Preisliste. frei.  
**Feilen-Fabrik**  
und Dampf-Schleiferei  
**G. Granobs, Bromberg**  
empfiehlt Feilen, Mühl- und Messer-  
viden wie auch das Anfeilen (umwer-  
fen) Feilen zu soliden Preisen. [1990]  
Preis wird auf Verlangen franco zugelandt

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich unter der Firma:  
**Max Rosenthal** ein Expeditions-Geschäft eröffnet habe. Mit der  
Bitte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu  
wollen, zeichne  
41791  
mit Hochachtung **Max Rosenthal,**  
Bromberg, im Hausbau Hohenzollern.

**Cementwaarenfabrik**  
**Kampmann & Cie., Graudenz**  
Unternehmung von Betonbauten

Sprechzimmer Nr. 33. — Telegramm-Adresse: **Kampmann-Graudenz.**  
Fabrikation von

- Flur-Platten**  
Platten für Fabrikräume  
Ehborwege, Bahnhofshallen
- Trottoir- Bordsteine**  
Trottoir-riefe  
Kunsteine  
Auslaufsteine  
Spülsteine  
Mauerabdeckplatten  
Kellerabdeckplatten  
Kaminrohre  
Schornsteindeckplatten
- Bau-Werkstücke**  
als Quadersteine, Plinthen,  
Gefimse, Sturze, Bodenplaf-  
ten, Balustraden, Architrave  
und Fenstermaßwerke
- Bau-Ornamente jeder Art**  
Ehborpfeiler  
Geländerpfosten  
Brunneninge  
Röhren für Kanalisierung  
Gelochte Röhren  
Schlammkästen  
Grenzsteine

**Gewölbte Decken**  
Gasbehälter, Hochbehälter für Wasserversorgung, Fuß-  
böden von Cement-Stampfbeton und Cementestrich.  
Sämtliche Waaren und Arbeiten werden nur vom besten  
Material in sorgsamster Arbeit schnell und billig unter Garantie für  
Sattbarkeit geliefert bzw. ausgeführt. [2748]



**ADALBERT SCHMIDT**  
**OSTERODE & ALLENSTEIN**

**Dampf-Dreschmaschinen**  
Spiral- Trommel.  
Expansion- Hochdruck- Lokomobilen.  
**Göpel-Dreschmaschinen**  
mit Spiraltrommel.  
Vorzüge der Spiral-Dreschmaschine:  
Grösste Leistung, leichtester Gang, absoluter Rein-  
druck und Erhaltung der Keimfähigkeit.  
Illustrirte Broschüre  
und Katalog über das Spiral-Dresch-System gratis und franko.

**Königsberger Maschinenfabrik Act.-Gesellsch.**  
in Königsberg i/Pr, Unterhaberberg 28-30  
empfiehlt sich zur  
Ausführung complett. Mahl- u.  
Schneidemühlen-Anlagen, sowie  
zur Lieferung von  
Müllerei-Maschinen aller Art,  
Sägemätern u. s. w.  
Lokomobilen, Cylindern- und  
Compound-Maschinen, Dampf-  
Kessel aller Art.  
Turbinen ventilirt für Stauwasser (D. R. P. Nr. 10661).



**Die Fabrik französischer Mühlsteine**  
von  
**Robert Schneider**  
Dt. Eylan Westpr.  
empfiehlt ihre vorzüglichen französischen und deutschen Mühlsteine,  
Gussstahl- und Eiserpistolen und Walter. Kantensteine, echt seiden-  
Schweizer Gänge u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen.

Gesetzlich erlaubt.  
**Nächste Ziehung am 1. Februar.**  
**Große Gewinnchance** die et die gesetzlich c. laubte  
Betheiligung an der  
**Serienloose-Gesellschaft,** welche als Eigentum 12 der  
besten deutschen Anleihenloose  
erwirbt. In jedem Monat findet eine Ziehung statt. Die gesammte  
Summe aller Treffer beträgt: **Mark 4 720 000,-** dabei sind 12 Haupt-  
treffer im Gesamtbetrage von **Mark 754 000,-**, die kleinsten Treffer  
ergeben **Mark 1180,-**. Ein **Hundertstel-Anteil** kostet **Mark 5,-** pr.  
Monat. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig in baar. u.  
Gelde. Prospekte kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. [5087]  
**H. S. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**  
Prospekte kostenfrei.

**Gern kauft man da,**  
wo man die Gewissheit hat, bei billigen Preisen nur anerkannte  
gute und dauerhafte Fabrikate zu erhalten, deshalb verlässt  
Niemand, bei Bedarf an **Zug, Buchstin, Kammgarn,**  
**Cheviot, Loden** zu Anzügen, Ueberjacketen u. s. w. meine  
reichhaltige Collection zu verlangen, **wenn auch an Private**  
sich fort frei übersende. **A. Schmogrow, Görzitz.**  
[5077]

**Accordzither**  
mit allem Zubehör u.  
zwei patent. Notenbl.  
**um 16,- Mark**  
inkl. Verpackung  
franco gegen Nach-  
nahme.  
  
Reingeklimmte  
Mundharmonikas  
40 Töne, 2,- Mark,  
Handharmonikas  
v. 2,- Mark,  
Polypheon, Sym-  
phonion, Triphon,  
Secophon u. s. w.  
Bill. Preise. Kataloge  
gratis und franco.  
**W. Chun's Versandhaus, Berlin SW. 46,**  
Anhaltstraße 100.

**Vollständige Einrichtungen**  
für  
**Städtische Schlachthäuser**  
liefert billigst bei weitgehender Garantie die  
**Maschinen-Fabrik und Kesselschmiede**  
von  
**W. Jahr, Hohenstein Wpr.**  
Kosten-Anschläge gratis. — Feinste Referenzen städtischer Behörden über  
schon ausgeführte Anlagen vorhanden. [5987]

**Alle soliden Herren-**  
tuche, Cheviots, Kammgarne u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten, liefert  
zu Fabrikpreisen die **Badener Tuch-Industrie, Aachen.** Franzosen,  
Reichhaltige, gediegene Auswahl kostenlos an Jedermann! Spezialität:  
**Monopol-Cheviot,** 3/4 Meter schwarz, blau oder braun, für **zehn Mark!**  
Direkter Bezug vom Fabrikort Aachen, weltbekannt durch seine guten, reellen  
Tuchwaren! Ohne Konkurrenz! [3401]

**Heinrich Tilk Nachfolger**  
**THORN III**  
Inh.: **Jos. Houtermans und C. Walter**  
**Holzbearbeitungswerk.**  
Lager von  
geschnittenem Holz, Mauerlatten, Bohlen, Brettern,  
Schirholz, rohen und bearbeiteten Bohlen und Fußboden-  
Brettern, berühmter Schaalbrettern, Schwarten  
und Latten. (972)  
Gehackte Fußleisten, Thürbekleidungen, Achsleisten jeder Art,  
sowie sämtliche Tischlerarbeiten  
werden, wenn nicht vorrätig, in kürzester Zeit angefertigt

**Volksbiscuits per Pfd. 45 Pf.**  
garantirt reine Bruch-Chocolade per Pfund 80 und 90 Pf.  
fr. deutschen Cacao per Pfund 2,00 und 2,40 Pf.  
Täglich frisch nach neuester Methode gebacken  
**Dampf-Coffee**  
Spezialität 1,40, 1,60 und 1,80 per Pfd. u. s. w.  
Großkönnen Streuzucker (Farin), Brodzucker (Stoffmehl), zu noch nie  
dagewesenem Preise versendet geg. Nachn. od. vorh. Einlieferung d. Betrages das  
Spezial-Versandgeschäft v. **Th. Streng, Danzig, Gr. Berggasse 20**

**Ulmer & Kaun, Thorn**  
49 Culmer Chaussee 49  
**Holzhandlung, Dampfsägewerk & Baugeschäft**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:  
**Bohlen, Brettern, geschnittenem Bauholz, Mauerlatten**  
**Fussbodenbrettern, besäumten Schaalbrettern, Schwarten,**  
**Latten ec. Eichen Bretter und Bohlen, besäumt und**  
**unbesäumt, prima Waare für Tischler, eichen Rundholz**  
**etc. pp. Fertige Stein- und Kammkarren, complett. Zur An-**  
**fertigung von Fuss- und Kehlleisten, gehobellen und geschnit-**  
**deten Bohlen und Brettern, stehen unsere Holzbearbeitungs-**  
**maschinen zur Verfügung. Anfertigen der bewährten**  
**Patent-Gusswände mit Korkgewebeeinlage.**